



<https://biz.li/3nex>

FRUST: ANDREAS OHLENDORF WIRFT BETTEL HIN

Veröffentlicht am 23.09.2022 um 11:14 von Redaktion LeineBlitz

Andreas Ohlendorf hat den Bettel hingeworfen, sein Mandat gestern Abend im Rat der Stadt Pattensen zurückgegeben. Der Sozialdemokrat spürt keine Lust mehr auf dieses Ehrenamt.. Seit gestern Abend ist Andreas Ohlendorf nicht mehr Mitglied des Rates der Stadt Pattensen, der SPD-Politiker gab zum Ende der Ratssitzung seinen Rücktritt bekannt, warf den Bettel hin. Der Grund: Ohlendorf ist frustriert und hat keine Lust mehr, sich das alles anzutun, was sich so in diesem Gremium abspielt. "Es passt mir nicht, wie der Rat miteinander umgeht", sagte er. "Hier wird sich nach Gutsherrenart verhalten, ich schließe mich dabei auch nicht aus." Er nehme diesen Stress und Frust mit nach Hause, dazu sei er nicht länger bereit. Ramona Schumann, Bürgermeisterin in der Stadt Pattensen, war offenkundig im Vorfeld der Sitzung von Andreas Ohlendorf darüber informiert worden, denn sie



Ramona Schumann, Bürgermeisterin der Stadt Pattensen, verabschiedet am Ende der gestrigen Ratssitzung Andreas Ohlendorf aus dem Rat. / Foto: R. Kroll

überreichte dem Sozialdemokraten als Dank und Anerkennung für sein Wirken in Pattensen einen Blumenstrauß sowie Schokolade als Nervennahrung. Martin Jausch (CDU) würdigte Ohlendorfs Engagement im Rat und sicherte ihm die Wertschätzung der Christdemokraten zu. "Wir schätzen Dich als Kollege ebenso wie als Mensch", sagte Jausch. Andreas Ohlendorf war unter anderem Vorsitzender der SPD-Fraktion sowie einer der stellvertretenden Bürgermeister der Stadt Pattensen. Ohlendorfs Platz im Rat wird als Nachrücker Thorsten Krüger aus Schulenburg einnehmen.